



DLRG | Newsletter 05/2022

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

die Sonne scheint und die Tage werden länger: Die Bade- und Wassersportsaison kann kommen. Damit beginnt auch die Zeit, in der wir wieder an den Badestellen verstärkt für Wassersicherheit sorgen. Am besten ist es natürlich, wenn jeder sicher schwimmen kann.

Doch das ist – gerade nach den vergangenen beiden Jahren der Pandemie – bei weitem nicht der Fall. Deshalb wollen wir in ganz Deutschland in den nächsten Monaten wieder dem Mangel entgegen und zusätzliche Anfängerschwimmkurse anbieten. Im vergangenen Jahr nahmen rund 500 Ortsgruppen an der DLRG Sommerkampagne teil und führten mit der finanziellen und materiellen Unterstützung durch den Bundesverband 2.000 zusätzliche Kurse mit 24.000 Teilnehmern durch. Dadurch wurden zusätzliche 10.000 Seepferdchen- und 3.500 Bronze-Schwimmabzeichen abgenommen werden.



Foto: Daniel Reinelt

Diesen Erfolg wollen wir mit der „DLRG Schwimmkampagne 2022 - Weil Schwimmen Leben rettet!“ noch toppen. Ich hoffe, ihr seid zahlreich dabei. Alle Infos findet ihr unter dlrg.de/schwimmkampagne22.

Euer

Frank Villmow

Leiter Verbandskommunikation

Themen in dieser Ausgabe:

[DLRG präsentiert Einsatzoptionen auf der „Interschutz“](#)

[NIVEA Preis: „Miteinander stark“](#)

[hr3 und DLRG suchen „Mehr Helden für Hessen.“](#)

[Tag des Schwimmabzeichens am 22. Mai](#)

[Gemeinsam doppelt stark: DLRG und THW bei Hochwasserübung am Bodensee](#)

[E-Mail-Adresse bug@ kommt für alle Gliederungen](#)

[COVID-19: Empfehlungen für die Saison 2022](#)

[Neues aus der Materialstelle](#)

[VK im Dialog: Podcast](#)

[Sprechstunde DLRG Manager im Mai](#)

[Bundesakademie: Bundesakademie: Es sind noch Plätze frei!](#)

[Türen auf mit der Maus 2022](#)

[SERC-Trophy 2022 in Walldürn gestartet](#)

[DLRG Cup 2022](#)

[Studie: Einfluss der Pandemie auf den Wasserrettungsdienst](#)

[Petition #ichrettedeinleben an Bundestag übergeben](#)

Kurz & Knapp:

Baderegeln auf Ukrainisch

Das Baderegeln-Poster gibt es jetzt auch auf Ukrainisch. Diese und rund 30 weitere Übersetzungen der Baderegeln findet ihr [hier](#).

Websites attraktiv gestalten

Die eigene Internetseite immer wieder mit aktuellen Inhalten zu füllen, fällt vielen Gliederungen schwer. Dies kostet viel Zeit – und die ist im Ehrenamt nun einmal knapp. Mit unserer ISC-App „Einheitliche Inhalte“, die auf der Website eingebunden werden kann, geht das Ganze schneller und einfacher. Ab sofort könnt ihr Videos von DLRG Tube, Podcasts und den aktuellen Lebensretter als „Einheitlichen Inhalt“ einpflegen. Einmal eingebunden, werden die Inhalte automatisch immer aktualisiert. Die Mitglieder finden so stets die neuesten Inhalte der DLRG auf der Website ihrer eigenen Gliederung.

Förderpreis „Helfende Hand“ 2022

Noch bis zum 30. Juni könnt ihr euch mit eurem innovativen Konzept, hervorragender Jugendarbeit oder eurem Projekt unter [helfende-hand-foerderpreis.de](https://www.helfende-hand-foerderpreis.de) bewerben. Der vom Bundesministerium des Innern und für Heimat gestiftete Preis zeichnet besonderes Engagement im Bevölkerungsschutz aus. Der Preis ist mit bis zu 9.000 Euro dotiert.

„Sterne des Sports“

Aktuell läuft zudem die Bewerbungsphase des Wettbewerbs „Sterne des Sports“, mit dem der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken Raiffeisenbanken jährlich engagierte Sportvereine auszeichnen. Jeder Sportverein kann sich bis zum 30. Juni mit seinen Initiativen unter [sterne-des-sports.de](https://www.sterne-des-sports.de) bewerben.

Badpaten gesucht!



YouTube: Was ist Bäderleben?

Für eine positive Weiterentwicklung der Bäderlandschaft braucht es eine gute und valide Datengrundlage. Unterstützt das Projekt Bäderleben ([baederleben.de](https://www.baederleben.de)) und werdet Pate für „euer“ Schwimmbad. Schließlich kennt das keiner so gut wie ihr. Die Badpaten sorgen dafür, dass die Daten zu dem betreffenden Bad stets aktuell und richtig sind. Es können unterschiedlichste Merkmale wie zum Beispiel Hinweise zu Ausstattung oder Eintrittspreisen eingesehen, korrigiert oder vorgeschlagen werden. Fragen und Bewerbungen bitte an baederleben@hs-koblenz.de.

Du wirst gebraucht!

Als Retter an der Küste: Im Zeitraum vom 18. Juni bis 16. Juli herrscht noch großer Bedarf an Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmern. Mach mit uns die Strände sicherer und [bewirb dich hier](#).



DLRG präsentiert Einsatzoptionen auf der „Interschutz“

Nach zweijähriger pandemiebedingter Zwangspause findet **vom 20. bis 25. Juni** in Hannover die Messe „Interschutz 2022“ statt. Bei der Weltleitmesse für Feuerwehr, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz und Sicherheit darf die DLRG nicht fehlen. Kern des Messeauftritts der DLRG in Halle 17 (Stand D58), in dem die Themen des Bevölkerungsschutzes gebündelt werden, ist deshalb die Präsentation der eigenen Einsatzoptionen.

Gemeinsam mit dem Nachbarn, dem Technischen Hilfswerk (THW), stellt die DLRG das EU Modul „Flood Rescue using Boats“ vor, das bei Bergungs- und Rettungseinsätzen in Überschwemmungsgebieten in Europa zum Einsatz kommt. Das neue Einsatzteam soll zehn Tage autark arbeiten können. Die größeren THW-Boote werden mit kleineren, wendigeren Booten der DLRG ergänzt. Auf allen Booten werden gemischte Besatzungen eingesetzt.



DLRG und THW bei der gemeinsamen Übung in Konstanz. (Foto: Daniel-André Reinelt)

Zur Unterstützung der Katastrophenschutzeinheiten des betroffenen Staates soll das Modul FRB unter anderem diese Aufgaben übernehmen:

- Such- und Rettungseinsätze
- Erkundung von überschwemmten Gebieten
- Personentransport und Versorgung eingeschlossener Bevölkerung mit Hilfsgütern

Die gemeinsame Einheit von DLRG und THW, die aus Mitteln des Bundesinnenministeriums unterstützt wird, kann im Rahmen des EU Civil Protection Mechanismus über das Emergency Response Coordination Centre (ERCC) bei Hochwasser oder Starkregenereignissen alarmiert werden. Im Vorfeld sind eine Anfrage des betroffenen Staates an das ERCC und ein Unterstützungsangebot der Bundesregierung notwendig.

„Die Starkregenkatastrophe im vergangenen Sommer in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz hat uns gezeigt, dass noch nicht überall bekannt ist, was die DLRG etwa im Katastrophenschutz alles leisten kann“, sagt Präsidentin Ute Vogt. Die Messe Interschutz in Hannover sei eine wichtige Plattform, um hier Abhilfe zu schaffen.

Weiterhin wird die DLRG die biologische (Rettungshunde) und technische Ortung (mittels Drohnen und Sonar) bei der Suche nach Personen im Wasser sowie die Aufarbeitung von Geo-Informationsdaten präsentieren. Näher vorgestellt wird auch die Einsatzkomponente Strömungsrettung. „Während der Katastrophe im Juli 2021 waren die Strömungsretterinnen und Strömungsretter des Öfteren die einzigen vor Ort und haben vielen Menschen das Leben retten können“, so Ute Vogt. Die für die Rettung in schnell fließenden Gewässern ausgebildeten Einsatzkräfte verfügten über die nötigen Fähigkeiten und die Ausrüstung, um in solchen Lagen Personen, die vom Wasser eingeschlossen sind, schnell zu erreichen.

Mehr Infos zur Messe und Tickets gibt es unter www.interschutz.de

NIVEA Preis: „Miteinander stark“

Noch bis **zum 31. Mai** könnt ihr euch mit eurer Gliederung in der Kategorie „Miteinander stark“ für den NIVEA Preis bewerben. Gemeinsam mit unserem Partner NIVEA verleihen wir jährlich diesen Preis für Lebensretter. Wir ehren damit Menschen, die sich außerordentlich engagieren, die Leben retten und für andere da sind – auch in zuletzt schwierigen Zeiten. Jede Gliederung, unabhängig von Größe, Bundesland und Tätigkeitsbereich hat die Möglichkeit, teilzunehmen.

Der Preis ist mit 10.000 Euro sowie einem eigenen Imagefilm für eure Gliederung dotiert.

Also worauf wartet ihr noch? Alle Infos zur Bewerbung und zum einzigen Preis für Wasserrettung in Deutschland findet ihr [hier](#).



Gewinner des vergangenen Jahres in der Kategorie „Lebensrettung (DLRG-Mitglied)“: Die Ortsgruppe Rheinböllen (Foto: Alexander Kassner)

hr3 und DLRG suchen „Mehr Helden für Hessen.“

Der Hörfunksender hr3 und die DLRG Hessen haben einen besonderen Bewerbungsauftrag gestartet: **Ab dem 23. Mai** können Hessinnen und Hessen im Zuge der gemeinsamen Aktion „Mehr Helden für Hessen. Tobi wird Rettungsschwimmer - und Du auch“ einen Rettungsschwimmerkurs absolvieren. Patin der Initiative ist die Weltklasse-Schwimmerin Sarah Wellbrock.

Die Organisatoren möchten mit ihrer Aktion für das Thema „Sicherheit im Wasser“ sensibilisieren. Michael Hohmann, Präsident des DLRG Landesverbandes Hessen, erklärt: „Durch die lange Zeit der ausgefallenen Schwimmkurse haben viele Kinder nicht schwimmen lernen können. Hier müssen wir gut aufpassen, dass keine Generation von Nichtschwimmern heranwächst.“

Unter den „**Helden für Hessen**“ wird auch Tobi Kämmerer sein. Der hr3-Morningshow-Moderator wird sich in dieser Zeit zum Rettungsschwimmer ausbilden lassen. Er ruft zum Mitmachen auf: „Ob du entspannter Badeseebesucher oder ambitionierter Schwimm-Wettkämpfer bist, Studentin oder Familienvater, ob du schwimmst, im Kanu sitzt, auf dem Stand-Up-Paddle-Brett stehst oder dein Boot steuerst: Jede Hessin und jeder Hesse mit einer Rettungsschwimmer-Ausbildung kann im Ernstfall Leben retten.“



(v.l.n.r.): Tobi Kämmerer, hr3-Moderator, Sarah Wellbrock, Profi-Schwimmerin und Martin Deiß, Rettungsschwimmer und Ausbilder, DLRG in Hessen. (Foto: hr/Ben Knabe)

Die DLRG bildet die Kursteilnehmer in zwölf Unterrichtseinheiten in wohnortnahen Schwimmbädern aus. hr3 begleitet Tobi Kämmerer und einzelne, angehende Rettungsschwimmer on air, online und via Social Media während ihres Kurses. Zudem thematisiert der Sender im Programm die aktuelle Lage und Perspektive für den Schwimmunterricht und die Situation von Frei- und Hallenbädern in den Hessen.

Interessierte können sich bis zum **24. Juni** auf hr3.de bewerben.

Tag des Schwimmbadzeichens am 22. Mai

Große Initiative in den süddeutschen Bundesländern für mehr Sicherheit am Wasser

Schon vor der Corona-Pandemie hatten viele Kinder – auch nach dem vierten Schuljahr – bekanntlich noch kein Schwimmbadzeichen erworben. Sie gelten damit nicht als sichere Schwimmer. In den vergangenen zwei Jahren waren aufgrund der Pandemie die Bäder meist geschlossen und es konnten keine Schwimmkurse angeboten werden.



Foto: Daniel Reinelt

Inzwischen sind die Hallen- und seit Mai vielerorts die Freibäder geöffnet. DLRG, Schwimmverbände und die Landesverbände der Schwimmmeister in Hessen, Baden-Württemberg und Bayern rufen nun erstmals gemeinsam zum Tag des Schwimmbadzeichens auf: **Am Sonntag, den 22. Mai 2022**, stehen in vielen Schwimmbädern Prüfer bereit, um Abzeichen abzunehmen.

Teilnehmende Schwimmbäder veröffentlicht die DLRG zum Beispiel auf den Internet-Seiten hessen-lernt-schwimmen.de und bayern-lernt-schwimmen.de.

Der Schwimmbadzeichen-Tag lebt von der Beteiligung der örtlichen Gliederungen. Teilzunehmen bringt ihnen eine einige **Vorteile**:

- Es ist eine Chance, mit Bürgermeister und Bäderverwaltung ins Gespräch zu kommen und euch mit einem wichtigen Angebot in der Öffentlichkeit zu zeigen.
- Gemeinsam mit den Schwimmvereinen könnt ihr die Arbeit auf mehr Schultern verteilen. Und die Bevölkerung wird dieses Miteinander zu schätzen wissen.
- Sichtbar sein und noch bekannter werden ist auch eine Gelegenheit, nach der langen Auszeit neue Mitglieder zu gewinnen.
- Die Aktion soll künftig bundesweit stattfinden, sodass die Wirkung über die Jahre noch zunehmen wird.

Für Rückfragen zum Schwimmbadzeichen-Tag können sich die Gliederungen an ihre **Landesgeschäftsstellen** wenden.

Gemeinsam doppelt stark: DLRG und THW bei Hochwasserübung am Bodensee

Ende April haben das THW und die DLRG mit ihrem gemeinsamen **Modul „Flood Rescue using Boats“ (FRB)** auf dem Bodensee rund um Konstanz die Notfallrettung von Verunglückten auf dem Wasser geübt. Anhand von Aufgaben trainierten rund 150 Teilnehmende mit Booten, Kränen, aber auch Lkw und Rettungswagen, wie man Gefahren am und auf dem Wasser begegnet und abwehrt. „Unsere Kapazitäten rund ums Wasser ergänzen sich hervorragend. Ein echter Gewinn bei der Bekämpfung von Wassergefahren“, erklärt DLRG Präsidentin Ute Vogt.



Großflächige Überschwemmungen in der Schweiz bildeten das Szenario für etwa 150 Einsatzkräfte inklusive Unterstützungspersonal bei der gemeinsamen Übung. Das THW konzentrierte sich dabei beispielsweise auf den Transport von Sachgütern mit schweren Booten oder auf die Bergung von havarierten Schiffen mittels Kran. Die Übungsschwerpunkte der DLRG lagen auf der Rettung und Evakuierung von Personen mit leichten Booten sowie auf der Sicherung der Einsatzkräfte.



Fotos: Daniel Reinelt

Das FRB-Modul besteht aus **39 Einsatzkräften**, von denen 19 dem THW und 20 der DLRG angehören. Um im Notfall einen ausreichend großen Pool an Einsatzkräften zur Verfügung zu haben, ist der Personalstamm rund fünf Mal vorhanden. Daneben gehören elf Boote, unterschiedliche Lkw, voll ausgestattete Mehrzweckgerätwagen, Mannschaftsfahrzeuge, Geländestapler, ein Rettungswagen und Camp-Ausstattung für 50 Einsatzkräfte zur Ausstattung einer FRB-Moduleinheit. Dieses Team für Auslandseinsätze ist inhaltlich wie materiell mit anderen, europäischen FRB-Moduleinheiten deckungsgleich und damit kombinierbar.



„Am Ende streben wir eine baldige EU-Zertifizierung unseres gemeinsamen FRB-Moduls an“, so Vogt. „Und wenn die Europäische Union beim nächsten internationalen Hilfeersuchen eine solche Einheit benötigt, dann wollen THW und DLRG mit ihrem deutschen FRB-Modul an Bord sein“, unterstreicht THW-Präsident Friedsam. Die Übung am Bodensee ist ein Baustein hin zur Zertifizierung als EU-Modul.

E-Mail-Adresse bug@ kommt für alle Gliederungen

Um bundesweit alle Gliederungen zielgerichtet mit Neuigkeiten aus dem Fachbereich Breiten- und Gesundheitssport versorgen zu können, wird **bug@gliederung.dlrg.de** als Pflichtadresse eingeführt. Die Bundesbeauftragten freuen sich über den neuen Kommunikationsweg; sie werden sich demnächst über die E-Mail-Adresse melden und sich bei allen Gliederungen vorstellen. Informationen, etwa über die aktuell geplante Übungsleiter B Ausbildung im Saarland und andere interessante Aus- und Fortbildungsangebote, erhalten die Gliederungen dann direkt in ihren Posteingang.

Für Fragen rund um den **Breiten- und Gesundheitssport** kann schon heute die E-Mail-Adresse bug@dlrg.de genutzt werden.

COVID-19: Empfehlungen für die Saison 2022

In einem aktuellen Rundschreiben des Bundesverbandes geben die Leiter Einsatz und Medizin Hinweise für die Einsatzkräfte bei der **Durchführung des Wasserrettungsdienstes** in der diesjährigen Saison.

Sie empfehlen den Einsatz von vollständig geimpftem (oder dem gleichgestellten) Personal, die Einhaltung der bekannten Abstands- und Hygieneregeln und die Verwendung von Einmalhandschuhen und FFP2-Maske bei direktem Patientenkontakt außerhalb des Wassers. Die Atemspende im Rahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung kann nach entsprechender Risikoabwägung wieder durchgeführt werden, idealerweise mit Hilfsmitteln wie dem Beatmungsbeutel. **Weitere Regelungen und Hinweise** findet ihr im [Rundschreiben Nr. 2022-041](#).



Foto: Denis Foemer

Neues aus der Materialstelle

Unsere ARENA Bade- und Saisonbekleidung ist erhältlich!

Schaut doch mal unter shop.dlrg.de. Gern sind wir für Euch von 08:30 Uhr bis 17:45 Uhr telefonisch erreichbar; oder ihr kontaktiert uns per [E-Mail](#).

Leider ist der Beschaffungsmarkt weiter angespannt. Preissteigerungen innerhalb der benötigten Herstellungserzeugnisse, Grundversorgung, Transporte, fehlende Zulieferteile sowie immer noch anhaltende COVID-Einschränkungen in einigen Produktionsländern und die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine nehmen derzeit extremen Einfluss auf die Lieferketten.

Die Null-COVID-Strategie und die derzeit damit verbundenen Abriegelungen von Produktionsstandorten in China haben nun nach Aussage von Motorola Deutschland dazu geführt, dass wir **NICHT** wie ursprünglich bestätigt auf die ersten **DMR Geräte zu April/ Mai 2022 zugreifen können**. Daher hat sich der Start der **DMR Förderung auf den 1. Juli 2022** verschoben.

Wir hoffen auf eine baldige Beruhigung sowie Zuverlässigkeit am Beschaffungsmarkt und halten euch im nächsten Newsletter über die aktuelle Situation auf dem Laufenden.

VK im Dialog: Podcast

Podcasts sind in aller Munde. Zu welchen Themen lohnt dieses Format? Welche Ausrüstung benötige ich und wie stelle ich die Folgen online? Wie erreiche ich mehr Menschen? Welche Kosten können entstehen?



Wir geben euch einen kleinen Einblick in die Welt der Podcasts und beantworten eure Fragen rund um dieses Thema. Andreas Lerg, Vorsitzender der Ortsgruppe Oppenheim, berichtet von seinem Podcast zur Schließung der Schwimmhalle in seiner Stadt.

Die Veranstaltung findet am 7. Juni 2022 von 20:15 bis 21:15 Uhr als Videokonferenz statt. [Zur Anmeldung](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sprechstunde DLRG Manager im Mai

Die nächste Sprechstunde zum DLRG Manager findet am 16. Mai statt. Das Thema lautet „**Kommunikation mit Serienbrief und Serienmail**“. Beginn ist um 19 Uhr, Ende gegen 20:30 Uhr. [Hier der Link](#).

Nach dieser Sprechstunde verabschieden wir uns mit der Sprechstunde in die Sommerpause. Dann widmen wir uns anderen Aufgaben an den Badegewässern und leisten primär unseren Wasserrettungsdienst. Ab September gibt es dann neue Themen und Termine. Parallel zum Newsletter werden wir diese Infos auch immer auf der [Internetseite](#) veröffentlichen.

Bundesakademie: Es sind noch Plätze frei!

Seminar für Bundesfreiwilligendienst-Einsatzstellen (12330-22)

Bundesfreiwillige sicher begleiten können, 15. bis 17. Juli in Bad Nenndorf

Wie läuft die Arbeit mit den Bundesfreiwilligen? Welche Herausforderungen müssen gemeistert werden? Neben dem Austausch zu Fragen wie diesen werden aktuelle Vorgaben und Regelungen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend besprochen.

[Hier](#) geht's zur Anmeldung.

DLRG im Kindergarten – Handpuppen (24707-22)

Workshop kleine und große Handpuppen, 15. bis 17. Juli in Bad Nenndorf

Was hilft mir dabei, die Puppe lebendig und ansprechend zu spielen? Wie kann ich gemeinsam mit anderen Spielern ein Stück so zur Aufführung bringen, dass ich, meine Mitspieler und das Publikum möglichst viel Spaß haben? Und wie lässt sich ein Spiel so gestalten, dass das Publikum nebenbei noch etwas über Baderegeln lernen kann? Mit diesen Fragen werden wir uns intensiv in Praxis und Theorie beschäftigen.



Die Themen:

- Grundregeln und -techniken im Spiel mit kleinen und großen Handpuppen
- Einüben eines Puppentheater-Stücks rund um die Baderegeln mit kleinen Handpuppen
- Erfahrungsaustausch

[Hier](#) geht's zur Anmeldung.

Übungsleiter B „Sport in der Prävention“ (Grundlagenmodul 1) 23606-22

Einführung in den Präventionssport, 5. bis 7. August in Eppelborn

Vielfältige Bewegungsangebote im Wasser wie Schwimmen, Aqua-Gymnastik oder -Jogging nehmen als statisch entlastende Sportart eine Schlüsselstellung für gesunden Sport aller Altersklassen ein. Sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene sichern attraktive Angebote im Wasser eine hohe Lebensqualität auf lange Zeit. Hierdurch können Teilnehmende an die DLRG gebunden werden, wenn die Gliederungen Aquasportangebote anbieten können. Im Mittelpunkt des Grundmoduls 1 steht die Einführung in den Präventionssport.

Die Themen:

- Allgemeine und Gesellschaftliche Aspekte des Gesundheitssports/Aquasports
- Exemplarische Musterstunden und Inhalte (Praxis im Schwimmbad), Inhaltliche, pädagogische, didaktische und methodische Aspekte
- Erarbeiten von didaktisch-methodischen Grundlagen
- Sicherheit



Nomad_Soul - stock.adobe.com

[Hier](#) geht's zur Anmeldung.

Türen auf mit der Maus 2022

Nachdem die Maus im letzten Jahr einen Blick in die Zukunft warf, dreht sich in diesem Jahr am **3. Oktober** alles um „**Spannende Verbindungen**“. Diese spielen überall im Leben eine Rolle, in Betrieben wie im Privaten, im Kleinen wie im Großen, zwischenmenschlich oder naturwissenschaftlich, im Verkehr oder der Kommunikation.

Unter dem Motto „Spannende Verbindungen #mitderMaus“ sucht der WDR Unternehmen, Labore, Werkstätten, Fabriken, Museen und andere Institutionen, die für Verbindungen sorgen, mit ihnen arbeiten, sie herstellen oder

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Türen auf mit der Maus in Berlin 2019
(Foto: Denis Foemer)

daran forschen. Möchtet ihr zeigen, welche Verbindungen in eurem Umfeld wichtig sind? Ihr seid mit jeder Idee herzlich willkommen. Musik kann ebenso verbinden wie das Interesse für Geschichte und Geschichten, genau wie Werkzeuge in einer Werkstatt Dinge miteinander verbinden.

Die Möglichkeiten mitzumachen sind vielfältig. Live-Streamings, Online-Präsentationen oder Podcasts: Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Am schönsten wäre es natürlich, wenn am 3. Oktober wieder möglichst viele „echte“ Türen aufgehen können und somit für echte Verbindungen sorgen.

Die Anmeldung läuft bis zum 4. September. Alle Informationen, FAQs sowie das Anmeldeformular findet ihr [hier](#).

SERC-Trophy 2022 in Walldürn gestartet

Anfang Mai fand der erste Wettkampf der DLRG SERC-Trophy 2022, der **erste Walldürner SERC-Pokal**, statt. Die DLRG-Jugend Baden sowie die Ortsgruppe Walldürn entwickelten dafür drei Szenarien, in denen die Teams ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten.



Foto: Stephanie Kasperski

SERC, kurz für „Simulated Emergency Response Competition“, ist eine Disziplin im Rettungssport. Hierbei wird ein Notfallszenario mit circa zehn Verunglückten in verschiedenen Notfallsituationen im und am Wasser simuliert. Ein Team aus vier Rettungsschwimmern kommt zu Hilfe, muss die Situation erkennen, diese bewerten und innerhalb von zwei Minuten so vielen Verunglückten wie möglich effektiv helfen. Dabei muss jederzeit die eigene Sicherheit beachtet werden.

Nachdem die Veranstalter pandemiebedingt zwei Jahre lang auf den Start warten mussten, war die Aufregung zu Beginn recht groß. Die Organisationsleitung zeigte sich nach den ersten Szenarien erleichtert. „Es ist ein super Training für kommende Wettkämpfe auf internationaler Ebene, wie dem Deutschlandpokal oder den Weltmeisterschaften“, so der Verantwortliche für die DLRG SERC-Trophy, Thomas Passing.

Nach dem Abschluss der drei Runden siegte **Sinsheim 1**, dicht gefolgt vom Team „Wasserallergiker Eschborn“ und dem „Neckarsulmer BerSERCer Team A“.

Mehr Infos unter: dlrg.de/serc

DLRG Cup 2022

Vom **14. bis 16. Juli** findet die 24. Auflage des DLRG Cups in Rostock-Warnemünde statt. Bei den Wettkämpfen im Freigewässer-Rettungssport geht es nach zweijähriger coronabedingter Pause wieder um Medaillen und Punkte. Viele Teams aus den DLRG Gliederungen aus ganz Deutschland sowie internationale Teilnehmer können am Ostseestrand gegeneinander antreten.

„Wir freuen uns auf spannende Wettkämpfe und viele coole Bilder von der deutschen Mannschaft und den internationalen Teams. Ein besonderer Dank geht auch an die Organisator*innen der DLRG und an die über 100 ehrenamtlichen Helfer*innen. Allen Teilnehmer*innen wünsche ich viel Spaß und einen erfolgreichen Wettkampf an der Ostsee“, sagt Rostocks Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen.



Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen
(Foto: Kristina Becker - photovisionen)

Mehr Infos und die Ausschreibung findet ihr unter dlrg.de/cup.

Studie: Einfluss der Pandemie auf den Wasserrettungsdienst

Die DLRG unterstützt mit ihren Daten aus den vergangenen Jahren zu Lebensrettungen und Hilfeleistungen eine wissenschaftliche **Studie der Medizinischen Klinik III der Universität zu Lübeck**.

Mit der Doktorarbeit soll insbesondere erforscht werden, wie sich die Pandemie auf die Anzahl der Lebensrettungen und Hilfeleistungen auswirkte. Sind die Zahlen gesunken? Hat sich die Qualität der Leistungen verändert oder wurden in der Pandemie Umgehungslösungen durchgeführt? Das sind einige Indikatoren, die weiter erforscht werden sollen.

Dazu möchten wir alle aktiven Mitglieder, die in den vergangenen beiden Jahren (2020, 2021) der Pandemie im Wasserrettungsdienst im Einsatz waren – sei es an der Küste, an den Freigewässern im Binnenland oder im

Schwimmbad – aufrufen, daran teilzunehmen. [Hier kommt ihr zur Umfrage.](#)

Unser Ziel ist es herauszufinden, welche Veränderungen und Herausforderungen während der Pandemie aufgetreten sind. Damit wollen wir präventive Maßnahmen sammeln und ableiten. So hoffen wir, die Wassersicherheit bei ähnlichen Katastrophen in Zukunft zu verbessern.

[Hier findet ihr die Beschreibung der Studie](#) (Englisch).

Petition #ichrettedeinleben an Bundestag übergeben

Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (GRC) und Dr. med. Carola Holzner haben die Petition „Bundesweit verpflichtende Einführung von Unterricht in Wiederbelebung spätestens ab der 7. Klasse“ an den Petitionsausschuss des Bundestages übergeben. Mit **insgesamt 84.972 Stimmen** repräsentiert die Kampagne #ichrettedeinleben die Interessen vieler Menschen.



Rettest du meins?

Unterstütze unsere Petition:
www.ichrettedeinleben.de



10.000 Menschenleben könnten pro Jahr zusätzlich gerettet werden, wenn jeder in der breiten Bevölkerung wüsste, was man als Zeuge eines Herz-Kreislaufstillstands tun sollte. Deshalb fordert die Initiative für alle Schüler (spätestens ab der 7. Klasse) zwei Stunden Training in Wiederbelebung pro Schuljahr. „Dann wird Leben retten so selbstverständlich wie Fahrrad fahren oder schwimmen“, weiß der Vorstandsvorsitzende des GRC, Dr. Bernd Böttiger, mit Blick auf die skandinavischen Länder. Dort hat sich nach Einführung eines solchen Trainings die Überlebensrate bei einem Herz-Kreislaufstillstand verdreifacht.

PRÜFEN – RUFEN – DRÜCKEN, die Faustformel im Notfall, beherrschen in Deutschland nicht viele Bürger. „Das kostet vielen meiner Patienten das Leben“, so Dr. Carola Holzner alias Doc Caro. Wenn sie als Notärztin eintreffe, sei das Gehirn schon häufig zu lange ohne Sauerstoff. Das Blut bis zur Ankunft weiter durch Herzdruckmassage zirkulieren zu lassen, kann diese Menschen retten. „Kinder haben keine Angst zu helfen, tragen das Thema in die Familien und weiter in die Gesellschaft. Es funktioniert.“

Impressum

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG)
Generalsekretär Ludger Schulte-Hülsmann
Im Niedernfeld 1-3
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723/955-0
Fax: 05723-955999
E-Mail: bgf@bgst.dlrg.de

Eingetragen im Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Vereins-Register-Nr.: VR 244198-NZ

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Ute Vogt, Präsidentin
Dr. Dirk Bissinger, Vizepräsident
Hans-Hermann Höltje, Vizepräsident
Jörn H. Linnertz, Vizepräsident
Thomas Matthews, Vizepräsident
Anika Flöte, Vizepräsidentin

USt-ID: DE 119 823 912

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs.2 RStV:

Frank Villmow, Leiter Verbandskommunikation

Newsletter Abonnement

Du möchtest keinen Newsletter mehr erhalten, deine Daten einsehen oder ändern? Kein Problem, gehe einfach auf unsere [Newsletter-Seite](#) und trage dort deine E-Mail Adresse ein, mit der du diesen Newsletter empfangen hast. Anschließend bekommst du einen Link per E-Mail zugeschickt, über den du deine Daten verändern kannst.